

## SIEGEN - ZU NEUEN UFERN

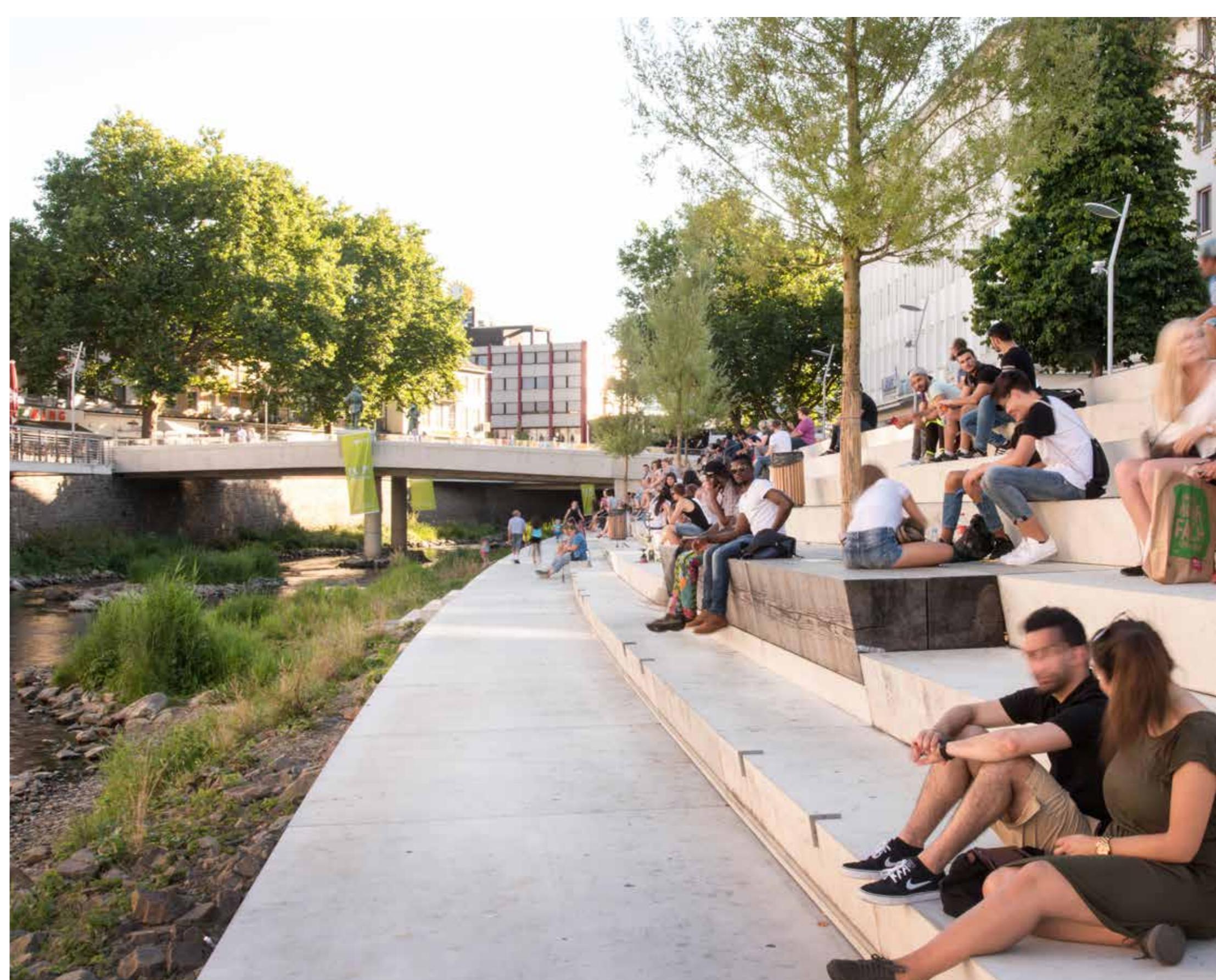
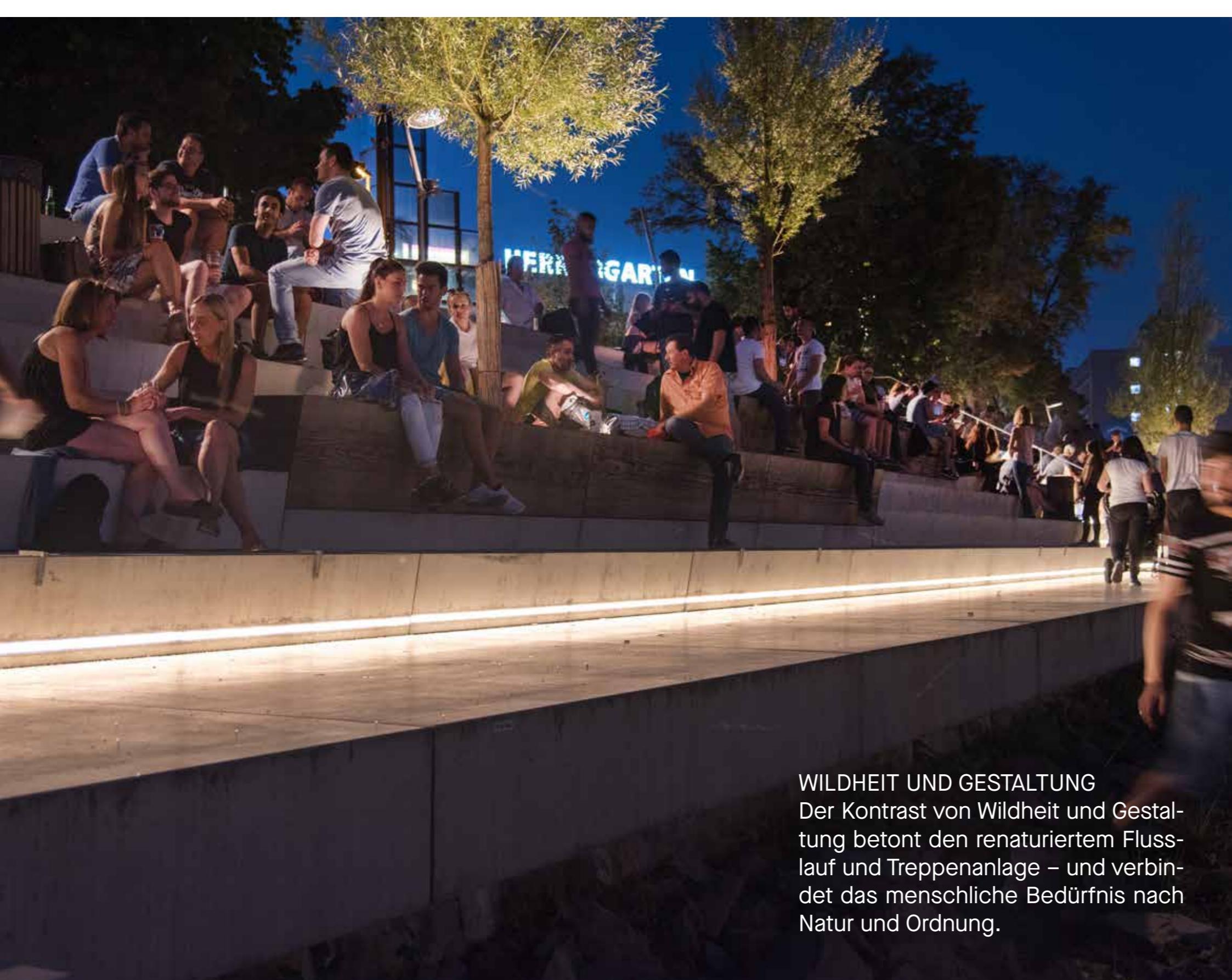
Die neue Stadtmitte am Fluss

Über Jahrhunderte prägte die Sieg Siegens Entwicklung – landschaftlich, wirtschaftlich und sozial. In der Nachkriegszeit kappte das Leitbild der autogerechten Stadt diesen Bezug: Eine 5.100 qm große Betonplatte überdeckte den Fluss und diente als Parkplatz. Der öffentliche Raum wurde versiegelt, die Sieg verschwand aus dem Bewusstsein – mit ihr ein Stück Identität. Die Innenstadt wurde zum reinen Durchgangsort. Für viele bedeutete das eine zunehmende räumliche und emotionale Entfremdung.

Ein Wettbewerb 2009 markierte den Wendepunkt. Der Entwurf stellte die Sieg ins Zentrum einer neuen Stadtmitte. In intensiven Planungs- und Beteiligungsverfahren entstand ein Konzept, das räumliche, landschaftliche und gesellschaftliche Aspekte verbindet. Das Projekt wurde zum gemeinschaftlichen Prozess der Wiederaneignung.

1





Die Freilegung des Flusses und die Gestaltung seiner Ufer schaffen neue Zugänglichkeit. Die 180 Meter lange, in sieben Ebenen gegliederte Siegtreppe bietet vielfältige Aufenthaltsräume. Freistehende Weiden setzen naturnahe Akzente in der klaren Geometrie.

Die Brüder-Busch-Straße wurde zur Promenade mit erhaltenem Baumbestand, Sitzgelegenheiten und direktem Flussbezug. Am Maria-Rubens-Platz verbinden sich Promenade, Apollo-Theater und Scheinerplatz zu einem lebendigen Stadtraum. Auf der gegenüberliegenden Seite erweitern Aussichtsbalkone den Kunstweg.

Neue Brücken und umgestaltete Straßen stärken die Verbindung zwischen Oberstadt, Unterstadt und Stadtmitte.

Die Öffnung des Flusses, präzise gegliederte Freiräume und der respektvolle Umgang mit dem Bestand haben einen Stadtraum geschaffen, der heute selbstverständlich genutzt wird. Die Verbindung von Natur, Stadt und Beteiligung zeigt beispielhaft, wie Stadtentwicklung im Dialog mit ihrer Umgebung gelingen kann.

2



**MASSSTAB**  
Ein freier Blick und die Geborgenheit eines geschützten Raumes sind an der Sieg gleichzeitig erlebbar und befriedigen den Wunsch nach Freiheit und Be-